



Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Formale Struktur und Bestandteile der Ausbildung

Voraussetzungen

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Psychologie (Diplom, Master) mit dem Fach Klinische Psychologie

Bewerbung und Zulassung zur Ausbildung

- Antrag auf Zulassung
- Lebenslauf
- 3 Vorstellungsgespräche: 1 Gespräch zur Information und Klärung im Hinblick auf organisatorische Fragen, 2 Gespräche zur Klärung persönlicher Fragen, individueller Motivation und Eignung für die Schwerpunktverfahren und für den Beruf des Psychologischen Psychotherapeuten

Praktische Tätigkeit

- ca. 12 Monate (1200 Stunden) in einer psychiatrischen klinischen Einrichtung
- ca. 6 Monate (600 Stunden) in einer Einrichtung der psychotherapeutischen oder psychosomatischen Versorgung

Theoretische Ausbildung

- Schulübergreifendes Grundwissen
- Theorie und Behandlungspraxis der Schwerpunktverfahren
- Zusatzfächer Familientherapie und Verhaltenstherapie
- Interdisziplinäre Fragen („Nachbardisziplinen“ der Psychotherapie)
- Angewandte Psychoanalyse: Kulturtheorie und Sozialpsychologie, Gruppen- und Institutionsanalyse

Praktische Ausbildung

- Durchführung eigener Behandlungen unter Anleitung (Supervision) in den Schwerpunktverfahren
- Unterschiedliche Behandlungskonzepte für Kurztherapie, Fokalthherapie, Therapien mittlerer Dauer, niederfrequente und höherfrequente Langzeittherapie, störungsspezifische Behandlungsansätze, Behandlungen unter Einbeziehung von Familie und relevanten Bezugspersonen

Lehranalyse, Selbsterfahrung

Die Lehrtherapie ist geschützt, d. h. sie erfolgt außerhalb eines dienstlichen oder wirtschaftlichen Abhängigkeitsverhältnisses, der Lehrtherapeut wird vom Ausbildungsinstitut grundsätzlich nicht zur Einschätzung des Ausbildungsteilnehmers befragt.

Kosten

Die Kosten der Ausbildung (inklusive Lehranalyse) sind durch die Vergütungen aus den durchgeführten Ausbildungsbehandlungen abgedeckt (näheres siehe Gebührenordnung).

Für die praktische Tätigkeit wird an der Ausbildungsstätte und in der Regel an den meisten kooperierenden Einrichtungen eine Aufwandsentschädigung gezahlt. Die Behandlungsräume stehen den Ausbildungsteilnehmern kostenlos zur Verfügung.

Ihr Kontakt zu uns

Universitätsklinikum Freiburg
Aus- und Weiterbildungsinstitut für Psychoanalytische und
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
Zentrum für Psychische Erkrankungen
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Ärztlicher Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Claas Lahmann

Information und Beratung

Beate Kessen-Szymczak | Hauptstraße 8 | 79104 Freiburg
Telefon 0761 270-68440 | awi@uniklinik-freiburg.de
www.psychosomatik-freiburg.de

Auskunft und Beratung bei inhaltlichen und fachspezifischen Fragen

Prof. Dr. med. Carl Eduard Scheidt
Telefon 0761 270-68815 | carl.eduard.scheidt@uniklinik-freiburg.de

Dipl.-Psych. Angelika Sandholz
Telefon 0761 270-68470 | angelika.sandholz@uniklinik-freiburg.de

Ausbildung zur **Psychologischen Psychotherapeutin,** zum **Psychologischen Psychotherapeuten**

Ausbildung an der Universität

Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten üben eine interessante, aber auch fachlich und menschlich anspruchsvolle und verantwortungreiche Tätigkeit aus. Hierfür soll eine psychotherapeutische Ausbildung so qualifizieren, dass Patienten in einer tragfähigen Beziehung gemäß dem aktuellen fachlichen und wissenschaftlichen Kenntnisstand erfolgreich behandelt werden können und Therapeutinnen und Therapeuten befähigt sind, ihren Beruf mit Engagement und Freude auszuüben.

Die **Anbindung der Ausbildung an Universität und Universitätsklinikum** gewährleistet in besonderem Maße die Dreiheit von Klinischer Praxis, Lehre und Forschung.

Die **Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg**, eine der ältesten klinischen Einrichtungen für Psychotherapie und Psychosomatik in Deutschland, verfügt über eine langjährige und breite Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung angehender Psychotherapeuten.

Das **staatlich anerkannte Aus- und Weiterbildungsinstitut für Psychoanalytische und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie** bildet eine eigene organisatorische Einheit innerhalb eines breiten Spektrums von Fort- und Weiterbildungsaktivitäten und bietet gemäß den Bestimmungen des Psychotherapeutengesetzes und der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Psychologische Psychotherapeuten eine vertiefte kombinierte Ausbildung in psychoanalytischen und tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapieverfahren an. Als universitäre Ausbildungsstätte stellen wir diese

Schwerpunktbildung in den Kontext einer breiten an Wissenschaft und Forschung orientierten Perspektive, die den interdisziplinären Dialog zwischen den verschiedenen Therapierichtungen und mit den „Nachbardisziplinen“ der Psychotherapie ebenso einschließt wie die Berücksichtigung aktueller praxisrelevanter Entwicklungen und Behandlungskonzepte in Psychoanalyse und Psychotherapie. Unser Ausbildungskonzept setzt u. a. mit einer erweiterten Fachkompetenz in den Zusatzfächern Verhaltenstherapie und Familientherapie, die in das Curriculum integriert sind, eigene und in dieser Kombination bewährte Akzente. Die Beteiligung von Ausbildungsteilnehmern an Forschungsprojekten ist willkommen und bietet ggf. zusätzliche Qualifikations- und Verdienstmöglichkeiten.



Theorievermittlung in Kleingruppen

Spezifische Merkmale der Ausbildung

- Anbindung an Universität und Klinikum: Berücksichtigung von **Wissenschafts- und Forschungsbezug**, ebenso wie Betonung von **Praxisnähe und Anwendungsorientierung**
- Schwerpunkt in **psychoanalytisch begründeten Verfahren: psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie** (kombinierte Ausbildung im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Stundenzahl)
- Kompetenzerweiterung in **Familientherapie** und **Verhaltenstherapie** (als Zusatzfächer, integriert in das Curriculum)
- **Teilzeitausbildung** 5 Jahre berufs- bzw. promotionsbegleitend
- **Anerkennung** durch die Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT)
- **Alle Ausbildungsbestandteile an der Ausbildungsstätte ableistbar** (inklusive praktischer Tätigkeit), zusätzliche Möglichkeiten durch Kooperation mit anderen Kliniken und Lehrpraxen
- **Integrierte Kleingruppen** (Theorie-Praxis-Gruppen) für die gesamte Zeit der Ausbildung, zusätzliche **themenbezogene Schwerpunktveranstaltungen** (Semesterprogramm) mit Auswahlmöglichkeit und Gestaltungsspielraum für individuelle Zeit- und Ausbildungsplanung
- **Eigene Behandlungsräume** für Ausbildungsteilnehmer am Institut

- Abschluss der Ausbildung durch **staatliche Prüfung** und Beantragung der **Approbation**. Diese beinhaltet den **Fachkundenachweis in den Richtlinienverfahren „Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“** und **„Analytische Psychotherapie“**
- Bei einer Niederlassung als Vertragspsychotherapeut/in im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung: **Abrechnungsmöglichkeit für Kurztherapie** bis 25 Sitzungen, **tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie** bis 80 (100) Sitzungen und **analytische Psychotherapie** bis 240 (300) Sitzungen; zusätzliche Stunden für die Einbeziehung von Bezugspersonen



Mitglieder des Ausbildungsausschusses beim Meinungsaustausch mit AusbildungsteilnehmerInnen